

SS 1793

2012 140

# Präsenzbestand

Benutzung  
nur im Lesesaal



2012-1406

Anzeige

der

# Vorlesungen und Uebungen

in dem

Fürstlichen Collegio Carolino

zu Braunschweig.

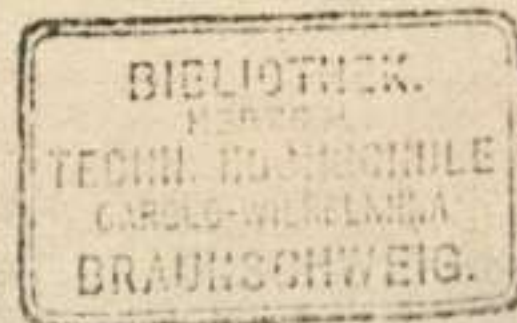
---

Von der Wintermesse 1793 bis zur Sommermesse 1793.

---

Braunschweig,

Gedruckt bey Johann Christoph Meyer.



UB Braunschweig

84



2012-140-6



In dem bevorstehenden halben Jahre werden die Lehrer des Collegii Carolini sich und ihre Zuhörer mit folgenden Gegenständen des Unterrichts und der Uebung beschäftigen:

Der Herr Hofrath und Professor Ordinarius Ebert wird Dienstags und Frentags von 11 bis 12 Uhr, in seinen Vorlesungen über griechische Prosailer, den Agesilaus von Xenophon auf eben die Art, und unter eben den Bedingungen, die schon in dem letzten Verzeichnisse von ihm beschrieben sind, zu erklären fortfahren. Er wird näm-



lich seine Zuhörer dabey sowohl mit der Natur und den Schönheiten dieser Sprache überhaupt, als auch besonders mit dem Charakter und den Vorzügen dieses Autors recht bekannt zu machen suchen; aber auch voraussetzen und verlangen, daß sie sich selbst schon vorher durch eignen Fleiß mit den Anfangsgründen der Grammatik gehörig bekannt gemacht haben.

Mit den Geübtern wird er Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr das cursorische Lesen der Homerischen Odyssee, worin er bis zum fünften Buche gekommen ist, fortsetzen; zuweilen aber mit einem Trauerspiele des Euripides aus dem 1. Theil der von dem Herrn Professor Beck besorgten kleinern Ausgabe dieses Dichters abwechseln, damit sie nicht allein auch die dramatische Dichtkunst der Griechen kennen lernen, sondern sich zugleich eine Fertigkeit im Lesen anderer Sylbenmaße und Versarten, als die epischen Poeten gebraucht haben, erwerben mögen.

In derselbigen Stunde sollen, Montags und Donnerstags, mit den Lehrlingen in der englischen Litteratur die lehrreichsten und elegantesten Aufsätze in dem Moral Miscellany, und, Dienstags und Frentags von 4 bis 5 Uhr, Thomson's Sommer und Herbst gelesen werden.

Der Herr Hofrath und Professor Ordinarius Zimmermann wird im folgenden halben Jahre vortragen:

Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags von 9 bis 10 Uhr die mathematische Encyclopädie. (Fortsetzung.)

Mitts

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr, physikalische Geographie nach Mitterpacher. (Fortsetzung.)

In den Nachmittagsstunden setzt er die Zoologie fort.

Der Herr Hofrath und Professor Ordinarius Eschenburg wird im bevorstehenden halben Jahre, Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags, von 9 bis 10 Uhr, seine im vorigen halben Jahre angefangenen Vorlesungen über die Theorie der schönen Wissenschaften, nach seinem gedruckten Entwurfe, mit der fernern Erläuterung des übrigen Theils der Poetik, und der gesammten Rhetorik, fortsetzen und endigen.

An eben diesen Tagen wird er in den Stunden von 10 bis 11 Uhr den encyclopädischen Unterricht über die Charakteristik und Litteratur der sämtlichen Wissenschaften aufs neue anfangen, und dabei sein im vorigen Jahre zu Berlin herausgegebenes Lehrbuch der Wissenschaftskunde zum Grunde legen. Der Zweck dieser Vorlesungen, die mit dem Ablauf eines Jahrs geendiget werden, ist die summarische Mittheilung der einem jeden angehenden Studirenden unentbehrlichen vorläufigen Kenntniß der sämtlichen Wissenschaften und ihrer Disciplinen, in Hinsicht auf ihre vornehmsten Theile und Gegenstände sowohl, als auf ihre bisherige Geschichte und Bücherkunde.

In den beyden Stunden, Mittwochs und Sonnabends, von 8 bis 9 Uhr, wird er fortfahren, die zu der Theorie der schönen Wissenschaften gehörende Litteratur derselben durchzugehen, die vorzüglichsten ältern und neuern Schriftsteller jeder poetischen und rhetorischen Gattung kürzlich zu charakterisiren, ihre vornehmsten Werke an-



zuzeigen, und die aus denselben in seiner Beispielsammlung gewählten Muster, so weit es die Zeit erlaubt, mit seinen Zuhörern zu lesen.

Der Herr Professor Ordinarius von Gase wird, seiner Schwachheit ungeachtet, alle seine bisherigen Vorlesungen und Uebungen in der französischen Sprache fortsetzen.

Der Herr Doctor und Professor Ordinarius Neyron wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags von 8 bis 9 Uhr das Recht der Natur nach seinen eigenen Dictaten erklären.

An eben diesen Tagen von 10 bis 11 Uhr, die Institutionen, und Mittwochs und Sonnabends in nehmlicher Stunde das jus criminale Carolinum vortragen.

Auch wird er die Principes du Droit public germanique vier mahl in den gewöhnlichen Stunden nach seinen Dictaten fortsetzen.

Der Herr Professor Ordinarius Luder liest von 11 bis 12 Uhr die Universalgeschichte und von 3 bis 4 Uhr über die teutsche Staatsverfassung.

Der Herr Professor Ordinarius Emperius wird in dem künftigen halben Jahre mit den auf dem Collegio studirenden Engländern die besten Werke der classischen Schriftsteller lesen.

Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr wird er die Phönizierinnen des Euripides; Dienstags und Frentags in eben den Stunden Xenophons Cyropädie erklären.

In

In den der römischen Litteratur gewidmeten Stunden wird er Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr die Annalen des Tacitus endigen; Dienstags und Frentags in eben den Stunden die römischen Alterthümer nach eigenen Dictaten vortragen; und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags Virgils Lehrgedicht vom Landbau erläutern.

Milton's verlorhnes Paradies wird er mit seinen geübtern Zuhörern Mittwochs von 8 bis 9 Uhr zu lesen fortfahren; Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr wird er Burgoyne's Lustspiel The Heires (Berlin 1790) und, nach dessen Endigung, Pope's Rape of the Cock lesen.

Die ihm zur Beurtheilung vorgelegten lateinischen und englischen Aufsätze wird er Mittwochs von 7 bis 8 Uhr zu prüfen fortfahren.

Der Herr Professor Ordinarius Stube wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags von 10 bis 11 Uhr die Erfahrungseelenlehre nach dem Lehrbuche des Herrn Professor Jakob Grundriß der Erfahrungseelenlehre vortragen.

Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr wird er Cicero's quaestiones tuscularas erklären.

Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr erklärt er die französische Schrift de la morale naturelle.

Der Herr Professor Ordinarius Knoch wird in vier Stunden, Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags von 9 bis 10 Uhr die



die Naturlehre nach Erlebens Anfangsgründen der Naturlehre von Herrn Hofrath Lichtenberg vortragen.

An denselben Tagen von 10 bis 11 Uhr wird er die Mineralogie von neuen anfangen.

Der Herr Doktor Philos. und Professor Ordinarius Wagner wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags von 8 bis 9 Uhr fortfahren, seinen Zuhörern Anleitung zu eigenen Ausarbeitungen in der deutschen Sprache zu geben. Bey der Durchsicht der eingehändigten Ausarbeitungen wird er es sich zur Pflicht machen, die vornehmsten Regeln der Sprachlehre und des Styls beizubringen und auseinander zu setzen. Sollte sich Zeit erübrigen lassen, so wird diese, so wie bisher, theils der Erklärung der Gedichte Klopstocks, theils der so nothwendigen Uebung im Vorlesen und Declamiren gewidmet werden.

Um seine Zuhörer auch mit dem bekannt zu machen, was ältere klassische Schriftsteller über Wohlredenheit gesagt haben, wird er mit ihnen Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr die Rhetorik des Aristoteles lesen, und dabey die von den Herrn Garve und Hindenburg besorgte und zu Leipzig 1772 erschienene Ausgabe zum Grunde legen.

Noch wird er sich Dienstags und Frentags von 7 bis 8 Uhr mit der Erklärung der Briefe des jüngeren Plinius beschäftigen; und Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr die Satyren des Juvenal erläutern.

Der

Der Herr Professor Extraordinarius und Ritter von Gattinara wird fortfahren, von 9 bis 10 Uhr, mit seinen geübteren Zuhörern die dramatischen Werke des Metastasio und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die besten Lustspiele von Goldoni zu lesen.

Er wird wie gewöhnlich alles erklären und anmerken, was sowohl die Sprache selbst und deren Schönheit, als auch die Aussprache betrifft; auch sehr gern die Ausarbeitungen seiner Zuhörer annehmen und berichtigen.

Der Herr Professor Extraordinarius Boutmy wird Mittwochs von 4 bis 5 Uhr seine Vorlesungen über die Regeln der französischen Prosodie fortsetzen, und seinen Zuhörern zugleich bey der Durchsicht der ihm eingehändigten französischen Ausarbeitungen die Lehre von den Tropen zu entwickeln suchen.

Sonnabends wird er mit ihnen in eben der Stunde die vier letzten Aufzüge des Geizigen von Moliere durchgehen, und nach Beendigung desselben, ein anderes vorzügliches Stück aus den Werken desselben Schriftstellers zur Erklärung ausheben.

\* \* \*

Der Herr Obrist Lieutenant Mauvillon wird, wie in dem vorigen halben Jahre, sechs Stunden für seine deutschen, und sechs Stunden für seine englischen Zuhörer über seine Einleitung in die sämtlichen militairischen Wissenschaften Vorlesungen halten.

Der Herr Hauptmann Moll wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags von 8 bis 9 Uhr die Geometrie nach Barstens

B

Lehr:



Lehrbegriff der gesammten Mathematik vortragen; Mittwochs und Sonnabends hingegen von 8 bis 9 Uhr die bürgerliche Baukunst nach Eukow abhandeln.

Der Herr Pastor Weland wird die christliche Religion, wöchentlich vier Stunden von 10 bis 11 Uhr des Morgens, wieder vortragen, und zwar nach einem eigenen kurzen Entwurfe, den er seinen Zuhörern vorher zum Abschreiben mittheilen wird.

Der Herr Oberkommissär Rammelsberg wird in seinem Unterricht in der Zeichenkunst fortfahren nach seiner gewöhnlichen Methode die Anfänger zu unterweisen. Den Geübtern aber wird er, so bald es ihre Fähigkeiten zulassen, Anleitung geben nach dem Runden und der Natur zu zeichnen.

Die zu diesem Unterricht bestimmten Stunden sind: Montags und Donnerstags von 3 bis 4, Dienstags und Frentags von 2 bis 3, Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr.

Im Sechten unterweist der Herr Hoffschmeister Parsow, in acht öffentlichen Stunden, von 5 bis 7 Uhr Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags. Auch giebt er Mittwochs und Sonnabends von 1 bis 2 Uhr, öffentlich Unterricht im Voltigiren.

Im Tanzen unterrichtet der Herr Hofballetmeister Dupré acht Stunden wöchentlich

Im Drechseln giebt der Herr Hosdrechsler Tägtmeyer sechsmal die Woche von 1 bis 2 Unterricht.

Im

Im Rechnen und Schreiben erbiethet sich Herr Schwiger Unterricht zu geben.

Diejenigen, welche zu Kaufmannsrechnungen und zum Buchhalten Anleitung wünschen, können dieselbe hier aufs vollständigste erhalten.

Zur Erlernung der Musik auf den vornehmsten Instrumenten findet man hier ebenfalls die geschicktesten und berühmtesten Lehrer.

Die Bibliothek des Collegii wird der Herr Hofrath Eschenburg als Bibliothekar derselben, bei seinen litterarischen Vorlesungen den Studirenden nützlich zu machen suchen.

## Zur Nachricht.

### I.

Nachdem Sr. Durchlaucht der Herzog zur Erleichterung der allhier auf dem Collegio Carolino studirenden ausländischen Jugend zu befehlen gerühet, daß solche, statt der für die öffentlichen Collegia und Exercitia bisher gezahlten 75 Rthlr. künftig nur 40 Rthlr. die Kosten für die Reitbahn allein ausgenommen, bezahlen solle, so werden diejenigen, denen daran gelegen, hierdurch davon benachrichtiget.

### II.

Diejenigen Eltern oder Vormündern, die ihre Kinder oder Pflög befohlene auf dem Collegio Carolino studiren lassen wollen, werden ersucht, wenn sie einheimisch sind, sich an das Concilium Collegii Carolini überhaupt, wenn sie aber ausländisch sind, an den Herrn Professor Meyron als Syndicus Concilii Collegii Carolini zu wenden, und von daher die weitere nöthige Nachricht zu erwarten.



# Stunden-Tafel von der Wintermesse 1793 bis zur Sommermesse.

	7 = 8	8 = 9	9 = 10	10 = 11	11 = 12	1 = 2	2 = 3	3 = 4	4 = 5
fr. Ebert	-	-	-	-	engl. Prof.	-	-	-	-
- Zimmermann	-	-	Mathemat. Encyclop. Theorie der sch. Wissensch.	Wissensch. kunde	-	-	-	-	-
- Eschenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
of. de Gasse	-	franz. Pro- faiker.	-	-	-	-	-	-	-
- Neyron	-	Naturrecht.	-	Institution.	deutsches Staatsrecht	-	-	-	-
- Lüder	-	-	-	-	Universal- geschichte	-	-	deutsche Staatsverf.	-
- Emperius	griechische Dichter.	lat. Prosaik.	-	-	-	-	engl. Dicht.	-	-
- Stuve	-	-	-	Erfahrungs- seelenlehre	-	-	-	-	lat. Pr
- Knoch	-	-	Naturlehre	Mineralog.	-	-	-	-	-
- Wegner	griech. Prof	deuts. Styl	-	-	-	-	-	-	-
- de Gattinara	-	-	ital. Dichter	-	-	-	ital. Profai- ker.	-	-
bristl. Manvillon	-	-	-	-	-	-	militairisch	e Wissensch.	-
auptm. Moll	-	Geometrie	-	-	-	-	-	-	-
st. Weland	-	-	-	Religion	-	-	-	-	-
Uebungen	-	Reiten	-	-	-	Tanzen und Drechseln	Tanzen.	Zeichnen	-
lofr. Ebert	-	-	-	-	griech. Prof	-	-	-	engl. Di
rof. Emperius	griech. Prof	röm. Altert.	-	-	-	-	lat. Dichter	-	-
- Wagner	lat. Prosaik.	deuts. Styl	-	-	-	-	-	-	-
Uebungen	-	Die übrigen Stunden	bleiben	wie Montags und	Donnerstags.	-	Zeichnen	-	-
lofr. Ebert	-	-	-	-	gr. Dichter	-	-	-	-
- Zimmermann	-	-	-	-	phys. Geogr	-	-	Zoologie.	-
- Eschenburg	-	Liter. d. sch. Wissensch.	-	-	-	-	-	-	-
Prof. Neyron	-	-	-	-	Jus crimin.	-	-	-	-
- Emperius	engl. u. lat. Ausarbeit.	engl. Dicht.	-	-	-	-	-	-	-
- Stuve	-	-	lat. Prosa	franz. Prosa	-	-	-	-	-
- Wegner	-	-	lat. Dichter	-	-	-	-	-	-
- Boutiny	-	-	-	-	-	-	-	-	franz. fodl
auptm. Moll	-	Architectur	-	-	-	-	-	-	-
Uebungen	-	Reiten	Zeichnen	Voltagiren Drechseln	-	-	-	-	-



